

Gu 201203

Technische Information

Relevante Informationen für den Bereich Küchen/Bäder: Cielo de Ivory

<i>Gestein:</i> Metamorphit	<i>Gesteinsart:</i> Gneis	<i>Herkunft:</i> Indien
<i>Alter:</i> Präkambrium	<i>Abbau:</i> Tamil Nadu, Sivakasi	Migmatitischer Gneis

Mineralbestand:

Ein dichtes Gemenge von ca. 30-35% hellgrauem, durchscheinendem Quarz, 30-35% meist pinkfarbener Alkalifeldspat, 20-25% heller Plagioklas, 5-10% dunkle Minerale (u.a. Biotit) und Erzminerale, etwas roter Granat, Limonit.

Struktur:

Relativ **ungleichkörniges** Gestein, häufig bis cm-große Agglomerate von Quarz und Alkalifeldspat. Linear angeordnete Butzen von Biotit. Die Korngrenzen sind (makroskopische Ansicht) geschlossen, in den glimmerreichen Lagen an den Plättchen aufblättern. Häufig einige cm-große unregelmäßige Agglomerate von Quarz mit zahlreichen Rissen.

Textur:

Das Gestein weist eine intensive differenzierte Anordnung von Bereichen unterschiedlicher Mineralverteilung und deren lineare Anordnung (Foliation) sowie teilweise Verfallung auf. Es liegen oft Lagen mit einer dm-breiten Anhäufung von hellen Mineralen, insbesondere rötlichem Alkalifeldspat, gegen dunklere oder graue Bereiche mit hohem Anteil an Biotit und Plagioklas vor.

Farbe:

Lagige Bereiche von **hellpink-hellgrau** gegen feinfiedrige Ausbildung von **schwarzgrau** mit **pinkem** Ton, partiell mit leichtem Gelbton. Die Farbverteilung ist unregelmäßig lagig, wolkig, überwiegend leicht abgegrenzt. Vereinzelt einige mm- bis cm-breite sehr dunkle Schlieren. Unregelmäßig verteilt treten einige mm-große, gelblich verfärbte Bereiche auf.

Technische Eigenschaften:

Das Gestein weist einen guten bis mäßigen Kornverbund auf; im Gegenlicht kann die Oberfläche in den glimmerreichen Lagen leicht geöffnet sein. Insgesamt ist die Aufnahmefähigkeit für Fluide mäßig, jedoch oberflächennah durch Risse und an den Glimmern nicht auszuschließen; der Mineralbestand ist gegenüber Haushaltchemikalien in haushaltsüblicher Konzentration relativ beständig, bei Einfluss von Aciden ist eine partielle Farbveränderung an den dunklen Einschlüssen möglich; Gegenüber Witterungseinflüssen besteht eine Beständigkeit wie die vergleichbarer Gneise. Das Gestein ist in den glimmerarmen Bereichen gut polierfähig, sonst schlechter. Durch die lagige Mineralverteilung ist ein wechselnder Bearbeitungswiderstand bedingt. In den Bereichen mit lagigem Glimmer können die technischen und physikalischen Eigenschaften abweichen, so ist in den Glimmerlagen und dem Feldspat ein erhöhter Abrieb möglich, spröde Eigenschaften des Quarz in den Agglomeraten bei Ecklösungen beachten. Differenziertes Dekor je nach Schnittlage.

Empfehlungen für Hinweise an Kunden:

1. Farbschwankungen und Dekorwechsel bei differenzierten Chargen und Schnittrichtung
2. Mineralverteilung und damit Farbausbildung und technische Eigenschaften unregelmäßig
3. leicht geöffnete Oberfläche am Glimmer, Ablaufspuren am Feldspat
4. geringe Fluidaufnahme, Farbveränderung bei Säureeinfluß möglich, Gelbverfärbung.

Preisfaktoren:

1. gleiche Chargen zur Konstanz im Dekor (Farbe: Ton-in-Ton)
2. Selektion von Gefügeelementen: Klüfte, Flecken

Dichte	Druckfestigkeit	Biegezugfestigkeit	Wasseraufnahme
~ 2,72 g/cm ³	-	-	-

Unverbindliche Angaben aus verschiedenen nicht bestätigten Quellen



25x15cm